

Q3

Quartalsbericht 2019



OMV Aktiengesellschaft

30. Oktober 2019

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream	11
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	13
Erklärung des Vorstands	27
Weitere Angaben	28

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2019 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten um 10% auf EUR 949 Mio gesunken
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 457 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 1,40
- ▶ Hoher Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von EUR 1.074 Mio
- ▶ Organischer freier Cashflow vor Dividenden von EUR 594 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 13%

Upstream

- ▶ Produktion um 74 kboe/d auf 480 kboe/d gestiegen
- ▶ Produktionskosten um 7% auf USD 6,3/boe gesunken

Downstream

- ▶ OMV Referenz-Raffineriemarge lag bei USD 5,5/bbl
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen um 17% auf 27,2 TWh gestiegen

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 31. Juli 2019 haben die OMV und ADNOC, Abu Dhabi National Oil Company, eine strategische Partnerschaft, die das bestehende ADNOC Raffineriegeschäft wie auch ein neues Trading Joint Venture umfasst, abgeschlossen. Die Beteiligungsstruktur sowohl für das ADNOC Refining als auch für das Trading Joint Venture ist wie folgt: OMV 15%, Eni 20% und ADNOC die verbleibenden 65%. Der Kaufpreis für den OMV Anteil betrug USD 2,43 Mrd.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/19; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahrs.

30. Oktober 2019

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹		1–9/19	1–9/18	Δ%
5.949	6.035	5.607	6	Umsatz ²	17.387	16.290	7
949	1.047	1.050	-10	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	2.755	2.593	6
449	650	554	-19	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream ³	1.492	1.449	3
490	428	484	1	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream ³	1.292	1.198	8
				Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³			
-11	-13	-9	-34		-36	-14	-156
21	-17	20	1	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	7	-40	n.m.
36	39	38	-6	Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	36	40	-9
593	627	628	-6	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	1.702	1.465	16
457	510	455	1	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten^{3,4}	1.314	1.103	19
1,40	1,56	1,39	1	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	4,02	3,38	19
949	1.047	1.050	-10	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	2.755	2.593	6
-108	25	-319	66	Sondereffekte⁵	-71	-422	83
64	14	33	96	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	73	94	-22
905	1.087	763	19	Operatives Ergebnis Gruppe	2.758	2.265	22
382	644	470	-19	Operatives Ergebnis Upstream	1.432	1.311	9
518	474	284	82	Operatives Ergebnis Downstream	1.398	1.020	37
-16	-14	-11	-46	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	-55	-25	-116
22	-16	20	6	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	-17	-40	57
-29	-25	-39	24	Finanzerfolg	-82	-176	53
875	1.062	725	21	Ergebnis vor Steuern	2.675	2.089	28
39	38	46	-15	Steuerquote des Konzerns in %	37	43	-13
535	658	393	36	Periodenüberschuss	1.689	1.200	41
425	543	221	93	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	1.323	830	59
1,30	1,66	0,68	93	Ergebnis je Aktie in EUR	4,05	2,54	59
1.074	1.135	970	11	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.075	3.279	-6
-1.520	719	523	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	-925	675	n.m.
-1.520	-52	523	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	-1.697	-18	n.m.
594	728	493	21	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ⁶	1.741	1.919	-9
4.903	3.292	2.306	113	Nettoverschuldung	4.903	2.306	113
29	21	16	89	Verschuldungsgrad in %	29	16	89
2.769	493	470	n.m.	Investitionen ⁷	4.144	2.556	62
609	493	459	33	Organische Investitionen ⁸	1.505	1.304	15
13	14	12	3	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	13	12	3
13	13	11	26	ROACE in %	13	11	26
20.083	20.192	19.978	1	Mitarbeiteranzahl	20.083	19.978	1

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18² Umsätze exklusive Mineralölsteuer.³ Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien.⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses⁵ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporären Effekten aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.⁶ Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).⁷ Investitionen beinhalten Akquisitionen.⁸ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

30. Oktober 2019

Drittes Quartal 2019 (Q3/19) im Vergleich zum dritten Quartal 2018 (Q3/18)

Der **Konzernumsatz** stieg um 6% auf EUR 5.949 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Verkaufsmengen infolge der Upstream-Akquisitionen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Malaysia und Neuseeland zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank um 10% von EUR 1.050 Mio auf EUR 949 Mio. Das Upstream-Ergebnis betrug EUR 449 Mio (Q3/18: EUR 554 Mio). Die verbesserte operative Performance wurde von negativen Markteffekten und höheren Abschreibungen mehr als kompensiert. Die operative Performance betrug EUR 174 Mio und ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen in Neuseeland (Q4/18), den Vereinigten Arabischen Emiraten (Q2/18) und Malaysia (Q1/19) sowie auf den Produktionsstart von Aasta Hansteen in Norwegen in Q4/18 zurückzuführen. Geringere Produktion in Rumänien hat diese Effekte teilweise ausgeglichen. Netto-Markteffekte in Höhe von EUR –176 Mio beeinflussten das Ergebnis negativ. Ursächlich waren niedrigere durchschnittlich realisierte Öl- und Gaspreise. Diese wurden durch einen niedrigeren Hedging-Verlust und positive FX-Effekte teilweise kompensiert. Infolge der Akquisitionen in Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Malaysia sowie aufgrund höherer Produktion in Norwegen und Libyen kam es zu höheren Abschreibungen von EUR –103 Mio. Das Downstream CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten stieg leicht auf EUR 490 Mio (Q3/18: EUR 484 Mio). Ein starkes Downstream Öl-Ergebnis wurde teilweise durch den leichten Rückgang in Downstream Gas ausgeglichen. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Öl erhöhte sich um 2% von EUR 458 Mio in Q3/18 auf EUR 465 Mio. Ein starker Ergebnisbeitrag des Commercial- und Retail-Geschäfts wurde teilweise durch einen niedrigeren Beitrag aus dem Petrochemie-Geschäft und von Borealis kompensiert. Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Gas verringerte sich leicht von EUR 26 Mio in Q3/18 auf EUR 25 Mio. Die Konsolidierungszeile betrug EUR 21 Mio in Q3/19 (Q3/18: EUR 20 Mio). Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten der OMV Petrom belief sich auf EUR 262 Mio (Q3/18: EUR 363 Mio).

Die **Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** betrug 36%, verglichen mit 38% in Q3/18. Dies war bedingt durch einen anteilmäßig niedrigeren Ergebnisbeitrag im Bereich Upstream. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** verringerte sich auf EUR 593 Mio (Q3/18: EUR 628 Mio). Der **den Aktionären zurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** war EUR 457 Mio (Q3/18: EUR 455 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** betrug EUR 1,40 (Q3/18: EUR 1,39).

In Q3/19 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –108 Mio verzeichnet (Q3/18: EUR –319 Mio). In Q3/19 betragen die **CCS Effekte** EUR 64 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** erhöhte sich um 19% auf EUR 905 Mio (Q3/18: EUR 763 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis sank um 45% auf EUR 201 Mio (Q3/18: EUR 363 Mio).

Der **Finanzerfolg** betrug EUR –29 Mio (Q3/18: EUR –39 Mio). Die Verbesserung war hauptsächlich auf Fremdwährungsgewinne zurückzuführen. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 39% (Q3/18: 46%) hat sich der **Periodenüberschuss** auf EUR 535 Mio (Q3/18: EUR 393 Mio) verbessert. Der **den Aktionären zurechnende Periodenüberschuss** erhöhte sich signifikant auf EUR 425 Mio (Q3/18: EUR 221 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** hat sich beinahe verdoppelt auf EUR 1,30 (Q3/18: EUR 0,68).

Per 30. September 2019 betrug die **Nettoverschuldung** EUR 4.903 Mio, verglichen mit EUR 2.306 Mio per 30. September 2018. Der **Verschuldungsgrad** erhöhte sich auf 29% (30. September 2018: 16%). Ursächlich waren der Erwerb eines 15%-Anteils am ADNOC Raffineriegeschäft in Q3/19 sowie die Implementierung von IFRS 16 per 1. Jänner 2019. Weitere Informationen können dem Konzernzwischenabschluss entnommen werden.

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 2.769 Mio (Q3/18: EUR 470 Mio), wobei EUR 2.281 Mio dem Bereich Downstream zuzuordnen sind. Die Investitionen beinhalteten in Q3/19 hauptsächlich die Akquisition eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und des Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd. **Organische Investitionen** stiegen um 33% auf EUR 609 Mio (Q3/18: EUR 459 Mio). Im Bereich Upstream wurden organische Investitionen vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Im Bereich Downstream sind organische Investitionen im Wesentlichen den Raffinerien in Österreich, Deutschland und Rumänien zuzuordnen und beinhalten ebenfalls Investitionen im Retail-Bereich.

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹		1–9/19	1–9/18	Δ%
949	1.047	1.050	–10	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	2.755	2.593	6
–108	25	–319	66	Sondereffekte	–71	–422	83
–15	–6	–5	–199	davon Personallösungen	–29	–23	–29
–13	0	–10	–27	davon Wertminderungen und Zuschreibungen	–14	–50	72
1	0	–1	n.m.	davon Anlagenverkäufe	13	5	165
–81	31	–303	73	davon Sonstiges	–40	–354	89
64	14	33	96	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	73	94	–22
905	1.087	763	19	Operatives Ergebnis Gruppe	2.758	2.265	22

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18

² Bereinigt um Sondereffekte; das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien.

30. Oktober 2019

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte Ergebnis beeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Zuschreibungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen. In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölzerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹		1–9/19	1–9/18	Δ%
1.067	1.038	1.189	–10	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.302	3.196	3
1.074	1.135	970	11	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.075	3.279	–6
–2.594	–415	–447	n.m.	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–4.000	–2.604	–54
–1.520	719	523	n.m.	Freier Cashflow	–925	675	n.m.
991	–697	–35	n.m.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	65	–1.219	n.m.
–4	5	–12	62	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–9	–24	62
–533	27	476	n.m.	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	–869	–567	–53
3.691	3.664	2.938	26	Liquide Mittel Periodenbeginn	4.026	3.981	1
3.157	3.691	3.414	–8	Liquide Mittel Periodenende	3.157	3.414	–8
—	—	1	n.a.	davon liquide Mittel, umgliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	—	1	n.a.
3.157	3.691	3.413	–7	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	3.157	3.413	–7
–1.520	–52	523	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	–1.697	–18	n.m.
594	728	493	21	Organischer freier Cashflow vor Dividenden²	1.741	1.919	–9

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2019 (Q3/19) im Vergleich zum dritten Quartal 2018 (Q3/18)

Der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** sank auf EUR 1.067 Mio in Q3/19 (Q3/18: EUR 1.189 Mio). Dies war hauptsächlich bedingt durch die Verschiebung der Zahlung der Interim dividende von Borealis auf Q4/19, welche sich in Q3/18 auf EUR 108 Mio belief. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelzufluss von EUR 7 Mio, in Q3/18 führten sie zu einem Mittelabfluss von EUR –219 Mio. Als Ergebnis verbesserte sich der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/19 auf EUR 1.074 Mio (Q3/18: EUR 970 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –2.594 Mio, verglichen mit EUR –447 Mio in Q3/18. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Erwerb eines 15%-Anteils am ADNOC Raffineriegeschäft zurückzuführen, was zu einem Mittelabfluss von EUR –2.104 Mio (inklusive Transaktionskosten und dem Effekt aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken) in Q3/19 führte.

Der **freie Cashflow** verringerte sich folglich auf EUR –1.520 Mio (Q3/18: EUR 523 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 991 Mio verglichen mit einem Mittelabfluss von EUR –35 Mio in Q3/18, im Wesentlichen bedingt durch die Ausgabe von zwei Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 1 Mrd.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** sank in Q3/19 auf EUR –1.520 Mio (Q3/18: EUR 523 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** stieg auf EUR 594 Mio (Q3/18: EUR 493 Mio).

30. Oktober 2019

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zu Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2018 (Seite 77–79) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisisikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security and Environment = HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

30. Oktober 2019

Ausblick

Marktumfeld

Die OMV erwartet für das Jahr 2019 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 65/bbl (2018: USD 71/bbl). Für das Jahr 2019 werden an den europäischen Spotmärkten niedrigere durchschnittliche Gaspreise als im Jahr 2018 prognostiziert.

Konzern

- ▶ Organische Investitionen (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2019 voraussichtlich auf rund EUR 2,3 Mrd belaufen (2018: EUR 1,9 Mrd).

Upstream

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2019 eine Gesamtproduktion von etwas weniger als 500 kboe/d (2018: 427 kboe/d). Für Q4/19 wird eine durchschnittliche Produktion von oberhalb 500 kboe/d erwartet, abhängig von der Sicherheitslage in Libyen.
- ▶ Organische Investitionen in Upstream (inklusive aktivierter E&A-Ausgaben und exklusive Akquisitionen) werden sich im Jahr 2019 voraussichtlich auf rund EUR 1,5 Mrd belaufen (2018: EUR 1,3 Mrd).
- ▶ Im Jahr 2019 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben in Höhe von EUR 350 Mio prognostiziert (2018: EUR 300 Mio).

Downstream

Öl

- ▶ Die Raffineriemarge wird unter USD 5/bbl erwartet (2018: USD 5,2/bbl).
- ▶ Es werden ähnliche Petrochemie-Margen wie im Jahr 2018 erwartet (2018: EUR 448/t).
- ▶ Die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte wird 2019 auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2018 prognostiziert (2018: 20,3 Mio t). Für die OMV Märkte werden ähnliche Retail-Margen und höhere Commercial-Margen (vorherige Prognose: ähnliche) wie im Jahr 2018 erwartet.
- ▶ Für das Jahr 2019 ist keine Generalüberholung der Raffinerien geplant. Daher wird der Raffinerie-Auslastungsgrad höher als im Jahr 2018 sein (2018: 92%).

Gas

- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2019 sollten über denen von 2018 liegen (2018: 114 TWh).
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmargen im Jahr 2019 werden auf einem niedrigeren Niveau als im Jahr 2018 erwartet.
- ▶ Aufgrund des Verkaufs des Kraftwerks Samsun in der Türkei in Q3/18 wird die Nettostromerzeugung im Jahr 2019 niedriger als 2018 liegen (2018: 5,1 TWh). Die Nettostromerzeugung des Kraftwerks Brazi in Rumänien wird voraussichtlich unter der von 2018 liegen.
- ▶ Die OMV wird die Finanzierung der Pipeline Nord Stream 2 fortführen.

30. Oktober 2019

Geschäftsbereiche

Upstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹		1–9/19	1–9/18	Δ%
892	1.121	880	1	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	2.825	2.425	17
449	650	554	–19	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	1.492	1.449	3
–67	–6	–83	19	Sondereffekte	–60	–138	56
382	644	470	–19	Operatives Ergebnis	1.432	1.311	9
448	341	333	34	Investitionen ²	1.581	2.172	–27
78	93	70	11	Explorationsausgaben	240	207	16
39	71	25	56	Explorationsaufwendungen	157	115	36
6,33	6,93	6,81	–7	Produktionskosten in USD/boe	6,69	7,28	–8

Operative Kennzahlen

480	490	406	18	Gesamtproduktion in kboe/d	481	421	14
150	151	160	–6	davon OMV Petrom	152	161	–6
19,4	19,5	16,3	19	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	56,4	48,2	17
144,2	146,1	121,8	18	Erdgasproduktion in bcf	436,9	385,6	13
42,8	44,1	35,2	22	Gesamtverkaufsmenge in Mio boe	125,4	109,4	15
62,00	68,86	75,16	–18	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	64,59	72,13	–10
58,98	65,91	67,75	–13	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ³	61,89	62,07	0
3,63	4,16	4,56	–20	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf ³	4,17	4,69	–11
10,70	12,13	12,86	–17	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh ^{3,4}	12,14	12,83	–5
1,112	1,124	1,163	–4	Durchschnittlicher EUR-USD Wechselkurs	1,124	1,194	–6

Hinweise: Das Nettoergebnis der at-equity bewerteten Beteiligungen Pearl und Severneftegazprom („SNGP“, Betriebsführer des Erdgasfelds Juschno Russkoje) ist in allen Operativen Ergebnissen enthalten.

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18

² Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines 20%-Anteils an zwei Offshore-Feldern in Abu Dhabi von ADNOC in Höhe von USD 1,5 Mrd in Q2/18 sowie den Erwerb des 50%-Anteils am neugegründeten Unternehmen SapuraOMV in Höhe von USD 540 Mio in Q1/19.

³ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.

⁴ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwerts über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2019 (Q3/19) im Vergleich zum dritten Quartal 2018 (Q3/18)

► Produktion auf 480 kboe/d stark gestiegen, eine Erhöhung um 74 kboe/d

► Produktionskosten um 7% auf USD 6,3/boe gesenkt

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank von EUR 554 Mio in Q3/18 auf EUR 449 Mio. Die verbesserte operative Performance wurde von negativen Markteffekten und höheren Abschreibungen mehr als kompensiert. Die operative Performance betrug EUR 174 Mio und ist im Wesentlichen auf die Akquisitionen in Neuseeland (Q4/18), den Vereinigten Arabischen Emiraten (Q2/18) und Malaysia (Q1/19) sowie auf den Produktionsstart von Aasta Hansteen in Norwegen in Q4/18 zurückzuführen. Geringere Produktion in Rumänien hat diese Effekte teilweise kompensiert. Netto-Markteffekte in Höhe von EUR –176 Mio beeinflussten das Ergebnis negativ. Ursächlich waren niedrigere durchschnittlich realisierte Öl- und Gaspreise. Diese wurden durch einen niedrigeren Hedging-Verlust und positive FX-Effekte teilweise kompensiert. Infolge der Akquisitionen in Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Malaysia sowie aufgrund höherer Produktion in Norwegen und Libyen kam es zu höheren Abschreibungen von EUR –103 Mio. Die OMV Petrom trug in Q3/19 EUR 115 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei. In Q3/18 waren es EUR 208 Mio.

In Q3/19 wurden Netto-**Sondereffekte** von EUR –67 Mio erfasst (Q3/18: EUR –83 Mio), hauptsächlich aufgrund einer positiven Anpassung der von der OMV erwarteten Gasreserven im Feld Juschno Russkoje. Das **Operative Ergebnis** sank auf EUR 382 Mio (Q3/18: EUR 470 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren sanken um 7% auf USD 6,3/boe. Ursächlich waren höhere Produktionsmengen, Optimierungsinitiativen und positive FX-Effekte. Die Produktionskosten der OMV Petrom waren mit USD 10,5/boe unverändert. Die **Gesamtproduktion** stieg um 18% auf 480 kboe/d, hauptsächlich aufgrund der Akquisitionen in Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Malaysia sowie infolge des Produktionsbeitrags von Aasta Hansteen in Norwegen. Dies wurde teilweise kompensiert durch geringere Produktionsbeiträge aus Rumänien. Die Produktion der OMV Petrom fiel vornehmlich als Folge des natürlichen Förderrückgangs um 6% auf 150 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg auf 42,8 Mio boe (Q3/18: 35,2 Mio boe) infolge der Akquisitionen in Neuseeland, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Malaysia sowie aufgrund des höheren Produktionsbeitrags aus Norwegen. Diese Effekte wurden durch geringere Produktion in Rumänien teilweise kompensiert.

30. Oktober 2019

In Q3/19 waren die Ölpreise bis Juli relativ stabil. Danach fielen sie im August auf USD 58/bbl – der niedrigste Werte seit Jänner dieses Jahres. Dies war auf die sich verschlechternden weltwirtschaftlichen Aussichten zurückzuführen. Darüber hinaus waren die erneuten Streitigkeiten zwischen den USA und China über ein Handelsabkommen ein ausschlaggebender Faktor. Nach den Anschlägen auf saudi-arabische Ölanlagen Mitte September stiegen die Preise auf über USD 68/bbl, was jedoch nur von kurzer Dauer war, da Saudi-Arabien die Produktion schneller als erwartet wiederaufnehmen konnte. Im Quartalsvergleich fiel der **durchschnittliche Brent-Preis** um 18% auf USD 62/bbl. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns verringerte sich um 13%. Aufgrund eines erheblichen Überangebots infolge von immer noch hohen LNG-Importen und einem fast 100%igen Speicherniveau in ganz Europa sanken die Gaspreise. Der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf sank um 20%. Die realisierten Gaspreise wurden durch einen Hedging-Effekt von EUR –8 Mio in Q3/19 beeinflusst.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben betragen in Q3/19 EUR 448 Mio (Q3/18: EUR 333 Mio). Organische Investitionen wurden vorwiegend in Rumänien, Norwegen und den Vereinigten Arabischen Emiraten getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem für Aktivitäten in Norwegen, Rumänien und Österreich, stiegen um 11% auf EUR 78 Mio in Q3/19.

30. Oktober 2019

Downstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹		1–9/19	1–9/18	Δ%
628	563	598	5	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.697	1.545	10
490	428	484	1	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.292	1.198	8
465	427	458	2	davon Downstream Öl	1.192	1.058	13
25	0	26	–3	davon Downstream Gas	100	140	–29
–36	33	–233	85	Sondereffekte	8	–273	n.m.
63	13	33	93	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–) ²	98	94	4
518	474	284	82	Operatives Ergebnis	1.398	1.020	37
2.281	140	130	n.m.	Investitionen ³	2.503	372	n.m.

Downstream Öl-Kennzahlen

5,46	3,18	5,69	–4	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ⁴	4,25	5,23	–19
441	475	430	3	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ^{4,5}	456	430	6
96	96	98	–2	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	96	89	8
5,60	5,38	5,50	2	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	15,76	15,01	5
1,81	1,63	1,74	4	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,90	4,75	3
0,56	0,57	0,61	–8	davon Petrochemie in Mio t	1,75	1,82	–4

Downstream Gas-Kennzahlen

27,17	26,76	23,26	17	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	92,00	81,03	14
1,00	0,05	1,42	–29	Nettostromerzeugung in TWh	2,13	3,58	–40

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18

² Current Cost of Supply (CCS): Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Sondereffekte und Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) der Treibstoff- und Mineralölprodukte aus den Raffinerien.

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an einem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd.

⁴ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffinerie- und Petrochemie-Margen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung, Produktausbeute und Betriebsbedingungen sowie einem anderen Grundstoff von der OMV Referenz-Raffineriemarge, von der Ethylen/Propylen Netto-Marge und von den Marktmargen abweichen.

⁵ Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP) mit Naphtha als Grundstoff

Drittes Quartal 2019 (Q3/19) im Vergleich zum dritten Quartal 2018 (Q3/18)

- Downstream Öl-Ergebnis erhöhte sich leicht infolge einer starken Commercial- und Retail-Performance
- Hoher Raffinerie-Auslastungsgrad von 96% und gesteigerte Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** stieg um 1% auf EUR 490 Mio (Q3/18: EUR 484 Mio). Ein starkes Downstream Öl-Ergebnis wurde teilweise durch den leichten Rückgang in Downstream Gas ausgeglichen.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Öl** erhöhte sich um 2% von EUR 458 Mio in Q3/18 auf EUR 465 Mio. Ein starker Ergebnisbeitrag des Commercial- und Retail-Geschäfts wurde teilweise durch einen niedrigeren Beitrag aus dem Petrochemie-Geschäft und von Borealis kompensiert. Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** sank um 4% auf USD 5,5/bbl (Q3/18: USD 5,7/bbl). Der starke Rückgang der Naphtha-Margen konnte nicht vollständig durch gestiegene Mitteldestillat- und Schweröl-Margen ausgeglichen werden. Infolge von verringerten Rohölpreisen sanken die Bezugskosten. Der **Auslastungsgrad** der Raffinerien blieb in Q3/19, obwohl er teilweise durch einen Ausfall in einer petrochemischen Anlage in Burghausen beeinflusst wurde, auf einem hohen Niveau von 96% (Q3/18: 98%). Die **Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte** stieg um 2% auf 5,6 Mio t. Das Retail-Geschäft erzielte einen verbesserten Beitrag aufgrund höherer Margen und Verkaufsmengen. Im Commercial-Geschäft wuchsen die Margen und die Verkaufsmengen stiegen leicht im Vergleich zu Q3/18. Das Commercial-Geschäft profitierte in Q3/19 weiterhin von Versorgungsengpässen, welche in den vorherigen Quartalen stattfanden. Die OMV Petrom trug EUR 126 Mio (Q3/18: EUR 117 Mio) zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Öl bei.

Der Ergebnisbeitrag des Petrochemie-Geschäfts zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten sank, hauptsächlich bedingt durch einen Ausfall des Steamcrackers in der Raffinerie Burghausen, um 20% auf EUR 59 Mio (Q3/18: EUR 74 Mio). Während die Ethylen/Propylen Netto-Marge leicht stieg und die Benzol Netto-Marge stark stieg, sank die Butadien Netto-Marge im Vergleich zu Q3/18. Der Anteil von Borealis am Operativen Ergebnis vor Sondereffekten verringerte sich auf EUR 75 Mio (Q3/18: EUR 101 Mio). Ursächlich waren negative Lagerhaltungseffekte und ein niedrigerer Beitrag von Borouge. Dies wurde teilweise durch einen höheren Beitrag des Düngemittel-Geschäfts infolge gesunkener Gaspreise ausgeglichen. Die integrierten Polyolefin-Margen waren auf einem gesunden Niveau.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** im Bereich **Downstream Gas** verringerte sich leicht von EUR 26 Mio in Q3/18 auf EUR 25 Mio. Der Ergebnisbeitrag von Gas Connect Austria stieg aufgrund eines höheren Beitrags von Beteiligungen und niedrigerer Energiekosten von EUR 19 Mio auf EUR 23 Mio. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant von 23,3 TWh auf

30. Oktober 2019

27,2 TWh, insbesondere aufgrund von höheren Verkaufsmengen in Rumänien und der erfolgreichen Marktoffensive in Deutschland und den Niederlanden. Dies wurde teilweise durch niedrigere Verkaufsmengen in der Türkei kompensiert. Die **Nettostromerzeugung** fiel infolge des Verkaufs des Kraftwerks Samsun in Q3/18 auf 1,0 TWh in Q3/19 (Q3/18: 1,4 TWh). Der Ergebnisbeitrag der OMV Petrom zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream Gas lag bei EUR 12 Mio in Q3/19 (Q3/18: EUR 21 Mio).

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR –36 Mio (Q3/18: EUR –233 Mio). In Q3/18 kam es zu einem Recycling von FX-Verlusten in Höhe von EUR –160 Mio aufgrund des Verkaufs des Kraftwerks Samsun. In Q3/19 wurden **CCS Effekte** von EUR 63 Mio erfasst, bedingt durch eine Bestandsneubewertung, welche teilweise durch gesunkene Rohölpreise kompensiert wurde. Das **Operative Ergebnis** im Bereich Downstream verdoppelte sich fast auf EUR 518 Mio, verglichen mit EUR 284 Mio in Q3/18.

Die **Investitionen** in Downstream beliefen sich auf EUR 2.281 Mio (Q3/18: EUR 130 Mio), hauptsächlich im Bereich Downstream Öl. Die Investitionen beinhalteten EUR 12 Mio aufgrund von IFRS 16. Die Investitionen im Downstream Öl-Geschäft betragen in Q3/19 EUR 2.260 Mio (Q3/18: EUR 113 Mio) und sind hauptsächlich auf die Akquisition eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an dem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd zurückzuführen. Die organischen Investitionen sind im Wesentlichen den Raffinerien in Österreich, Deutschland und Rumänien zuzuordnen und beinhalten ebenfalls Investitionen im Retail-Bereich.

30. Oktober 2019

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/19	Q2/19	Q3/18		1–9/19	1–9/18
5.949	6.035	5.607	Umsatzerlöse	17.387	16.290
32	102	52	Sonstige betriebliche Erträge	243	246
68	142	108	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	297	337
75	118	101	davon Borealis	264	293
6.048	6.279	5.767	Summe Erlöse und sonstige Erträge	17.927	16.874
-3.370	-3.437	-3.444	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	-10.019	-10.081
-463	-420	-384	Produktions- und operative Aufwendungen	-1.269	-1.208
-114	-125	-91	Produktionsbezogene Steuern	-363	-270
-587	-576	-447	Abschreibungen und Wertminderungen	-1.713	-1.359
-483	-474	-419	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	-1.416	-1.268
-38	-71	-25	Explorationsaufwendungen	-156	-115
-87	-89	-193	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-235	-308
905	1.087	763	Operatives Ergebnis	2.758	2.265
0	4	0	Dividendenerträge	4	7
38	51	37	Zinserträge	130	84
-78	-77	-70	Zinsaufwendungen	-231	-220
11	-3	-6	Sonstiges Finanzergebnis	15	-47
-29	-25	-39	Finanzerfolg	-82	-176
875	1.062	725	Ergebnis vor Steuern	2.675	2.089
-340	-404	-331	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-986	-889
535	658	393	Periodenüberschuss	1.689	1.200
425	543	221	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.323	830
19	19	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	56	59
91	96	154	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	310	311
1,30	1,66	0,68	Ergebnis je Aktie in EUR	4,05	2,54
1,30	1,66	0,67	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	4,05	2,54

30. Oktober 2019

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/19	Q2/19	Q3/18		1–9/19	1–9/18
535	658	393	Periodenüberschuss	1.689	1.200
204	–24	75	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	270	98
–22	0	36	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges	–81	91
25	–11	–6	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	15	24
208	–36	105	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recyclelt“) werden können	204	213
–55	–4	—	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	–137	21
—	—	0	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Beteiligungen	—	5
20	2	–4	Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	87	103
–10	–16	1	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	–17	3
–44	–18	–3	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recyclelt“) werden	–66	131
10	0	–9	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recyclelt“) werden können, entfallen	25	–25
0	12	1	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recyclelt“) werden, entfallen	–5	–29
10	12	–8	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	20	–54
174	–42	94	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	158	290
709	615	488	Gesamtergebnis der Periode	1.847	1.490
598	487	316	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.526	1.125
19	19	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	56	59
92	109	152	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	265	306

30. Oktober 2019

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.248	3.317
Sachanlagen	16.619	15.115
At-equity bewertete Beteiligungen	5.341	3.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.635	2.659
Sonstige Vermögenswerte	60	36
Latente Steuern	722	759
Langfristiges Vermögen	29.627	24.896
Vorräte	1.935	1.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.093	3.420
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.234	2.727
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	15	9
Sonstige Vermögenswerte	234	264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.157	4.026
Kurzfristiges Vermögen	10.668	12.017
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	15	47
Summe Aktiva	40.309	36.961
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	1.987	1.987
Rücklagen	10.543	9.591
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	12.857	11.905
Nicht beherrschende Anteile	3.811	3.436
Eigenkapital	16.668	15.342
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.174	1.096
Anleihen	5.260	4.468
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.358	441
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	4.167	3.673
Sonstige Rückstellungen	560	446
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	532	924
Sonstige Verbindlichkeiten	158	138
Latente Steuern	1.093	731
Langfristige Verbindlichkeiten	14.302	11.917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.910	4.401
Anleihen	1.063	539
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	381	304
Ertragsteuerverbindlichkeiten	465	349
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	70	63
Sonstige Rückstellungen	240	355
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.200	2.806
Sonstige Verbindlichkeiten	1.011	863
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.339	9.680
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	0	22
Summe Passiva	40.309	36.961

30. Oktober 2019

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2019	327	1.511	1.987	8.830	- 744	- 6	11.905	3.436	15.342
Periodenüberschuss	-	-	-	1.379	-	-	1.379	310	1.689
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	- 128	331	-	203	- 45	158
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	1.251	331	-	1.582	265	1.847
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	-	-	-	- 586	-	-	- 586	- 188	- 775
Abgang eigener Anteile	-	3	-	-	-	2	5	-	5
Anteilsbasierte Vergütung	-	- 10	-	-	-	-	- 10	-	- 10
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	299	299
Umgliederung von Cashflow- Hedges in die Bilanz	-	-	-	-	- 39	-	- 39	- 0	- 39
30. September 2019	327	1.504	1.987	9.495	- 452	- 4	12.857	3.811	16.668

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2018	327	1.517	2.231	8.006	- 857	- 8	11.216	3.118	14.334
Erstanpassung aus IFRS 9 und IFRS 15	-	-	-	39	3	-	42	0	42
Angepasste Werte 1. Jänner 2018	327	1.517	2.231	8.045	- 854	- 8	11.259	3.118	14.377
Periodenüberschuss	-	-	-	889	-	-	889	311	1.200
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	22	273	-	295	- 5	290
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	911	273	-	1.184	306	1.490
Kapitalerhöhung	-	-	496	-	-	-	496	-	496
Dividendenausschüttung und Hybridkupon	-	-	-	- 490	-	-	- 490	- 161	- 651
Veränderung Hybridkapital	-	-	- 741	- 60	-	-	- 800	-	- 800
Abgang eigener Anteile	-	4	-	-	-	3	7	-	7
Anteilsbasierte Vergütung	-	- 13	-	0	-	-	- 13	-	- 13
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	-	-	-	- 8	- 0	-	- 9	7	- 2
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz ²	-	-	-	-	- 120	-	- 120	-	- 120
30. September 2018	327	1.509	1.987	8.399	- 702	- 6	11.514	3.270	14.785

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

² Der Betrag bezog sich zum Großteil auf Vorräte, die zum 30. September 2018 bereits verbraucht und daher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst waren.

30. Oktober 2019

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/19	Q2/19	Q3/18		1–9/19	1–9/18
535	658	393	Periodenüberschuss	1.689	1.200
603	616	456	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	1.780	1.388
8	37	71	Latente Steuern	65	218
0	-1	-2	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-14	-7
64	-91	-65	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Rückstellungen	7	-86
-143	-180	335	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-226	483
1.067	1.038	1.189	Mittelzufluss nach unbaren Posten	3.302	3.196
-200	107	-166	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	-266	-167
-18	555	-370	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	357	-637
226	-566	317	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-318	888
1.074	1.135	970	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	3.075	3.279
			Investitionen		
-542	-492	-494	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.553	-2.625
-2.105	-26	-96	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-2.207	-237
—	—	4	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-460	-46
			Veräußerungen		
54	83	35	Erlöse aus Anlagevermögen	185	46
-1	19	104	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	36	258
-2.594	-415	-447	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.000	-2.604
976	276	-25	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	886	-1.028
16	-202	-10	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	-49	6
-0	-771	0	Dividendenzahlungen	-772	-693
—	—	—	Hybridanleihe	—	496
991	-697	-35	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	65	-1.219
-4	5	-12	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-9	-24
-533	27	476	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	-869	-567
3.691	3.664	2.938	Liquide Mittel Periodenbeginn	4.026	3.981
3.157	3.691	3.414	Liquide Mittel Periodenende	3.157	3.414
—	—	1	davon liquide Mittel, umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	—	1
3.157	3.691	3.413	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	3.157	3.413
-1.520	719	523	Freier Cashflow	-925	675
-1.520	-52	523	Freier Cashflow nach Dividenden	-1.697	-18

30. Oktober 2019

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für 1. Jänner bis 30. September 2019 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2018 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für 1-9/19 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Konzernzwischenabschluss für 1-9/19 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2019 hatten.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen

Der Konzern wandte ab 1. Jänner 2019 erstmals IFRS 16 Leasingverhältnisse an.

Weiters sind mit 1. Jänner 2019 eine Reihe von anderen Änderungen und Interpretationen in Kraft getreten. Diese haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

IFRS 16 Leasingverhältnisse

Dieser Standard ersetzt IAS 17 und enthält neue Vorschriften für die Bilanzierung von Leasing. Hinsichtlich der Bilanzierung aus Sicht des Leasingnehmers beseitigt IFRS 16 die nach IAS 17 vorgeschriebene Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating- und Finanzierungsleasing und führt stattdessen ein einheitliches Modell für die Bilanzierung durch den Leasingnehmer ein. Unter Anwendung dieses Modells setzt der Leasingnehmer für Leasingverhältnisse im Anwendungsbereich des Standards Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten in der Bilanz an und berücksichtigt neben der Abschreibung der Nutzungsrechte den Zinsaufwand aus den Leasingverbindlichkeiten in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Nutzungsrechte werden über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingzeitraum linear abgeschrieben. Der Zinsaufwand wird ergebniswirksam über die Leasingdauer in jeder Periode auf Basis der verbleibenden Leasingverbindlichkeit verbucht. Für Leasinggeber ergeben sich nur geringfügige Änderungen im Vergleich zu IAS 17.

Im Rahmen der Erstanwendung hat die OMV die Vereinfachungsregelung bezüglich der Beibehaltung der Definition eines Leasingverhältnisses genutzt. Das heißt, die OMV hat IFRS 16 nur für Verträge angewendet, die bisher als Leasingverträge identifiziert wurden. Verträge, die nach den bisherigen Standards nicht als Leasingverträge identifiziert wurden, wurden nicht nach den Vorschriften des IFRS 16 neuerlich daraufhin überprüft, ob sie Leasingverhältnisse darstellen. Weiters wurden keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Verträge, die im Laufe von 2019 auslaufen, angesetzt, da sie als kurzfristige Leasingverhältnisse behandelt wurden.

Leasingverhältnisse für die Exploration und die Nutzung von Öl und Erdgas, die hauptsächlich Pachtverträge für Grundstücke für solche Aktivitäten umfassen, sind weder im Anwendungsbereich von IAS 17 noch von IFRS 16. Zusätzlich sind einige Verpflichtungen von der Ausnahme für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse umfasst. Für diese Verträge wurden folglich keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Ferner wurden die Leasingverträge für die Bewertung der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in ihre Leasingkomponenten und andere Elemente aufgeteilt.

Die OMV wandte IFRS 16 erstmals zum 1. Jänner 2019 mit einer Umstellung entsprechend der modifizierten retrospektiven Methode, das heißt ohne Anpassung der Vergleichswerte in der berichteten Vergleichsperiode, an. Die Nutzungsrechte für die bisherigen Operating Leasing wurden zum Übergangszeitpunkt in Höhe der Leasingverbindlichkeiten bewertet, die um den Betrag der im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen sowie bestehender Rückstellungen für belastende Verträge aus Operating Leasingverhältnissen berichtigt wurden. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der Leasingzahlungen über den verbleibenden Leasingzeitraum abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Jänner 2019 bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz für diese Leasingverbindlichkeiten betrug zum 1. Jänner 2019 0,94%. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 führte zum Ansatz von Nutzungsrechten in Höhe von EUR 688 Mio und von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 706 Mio für frühere Operating Leasingverhältnisse. Für bisherige Finanzierungsleasingverhältnisse wurden die Buchwerte der Leasinggegenstände und -verbindlichkeiten unmittelbar vor Umstellung als Buchwerte der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zum Erstanwendungszeitpunkt übernommen. In der Konzernbilanz werden die Nutzungsrechte innerhalb der Sachanlagen und die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der sonstigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

30. Oktober 2019

Überleitung von künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018 zu Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019

In EUR Mio

	1. Jän. 2019
Künftige Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren operativen Leasingverhältnissen zum 31. Dezember 2018	480
abzüglich Mindestleasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	–27
abzüglich Mindestleasingzahlungen für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswert	–2
zuzüglich Mindestleasingzahlungen für hinreichend sichere Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	314
Brutto-Leasingverbindlichkeiten für bisher nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 1. Jänner 2019	765
abzüglich Abzinsung zum 1. Jänner 2019	–60
Leasingverbindlichkeiten für bisher nicht bilanzierten Verpflichtungen aus operativen Leasingverhältnissen zum 1. Jänner 2019	706
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	288
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019	994

Leasing Übersicht

In EUR Mio

	30. Sept. 2019
Nutzungsrechte	
Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	680
Nutzungsrechte – technische Anlagen und Maschinen	36
Nutzungsrechte – andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96
Summe Nutzungsrechte – Buchwert	812
	1–9/19
Abschreibungen von Nutzungsrechten	77

	30. Sept. 2019
Leasingverbindlichkeiten	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	923
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	116
Summe Leasingverbindlichkeiten	1.039

30. Oktober 2019

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2018 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Upstream			
SapuraOMV Upstream (Americas) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Australia) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SEP Block 30, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Mexico) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Malaysia) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (NZ) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Oceania) Sdn. Bhd.	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (PM) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Southeast Asia) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream (Sarawak) Inc.	Nassau	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Upstream Sdn Bhd	Kuala Lumpur	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Sapura Exploration and Production (Western Australia) Sdn Bhd	Perth	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
SapuraOMV Upstream Sdn Bhd	Seri Kembangan	Erstkonsolidierung (A)	31. Jänner 2019
Downstream Öl			
OMV Deutschland Services GmbH	Burghausen	Erstkonsolidierung	2. Juli 2019
ADNOC Global Trading LTD	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung ²	29. Juli 2019
Abu Dhabi Oil Refining Company	Abu Dhabi	Erstkonsolidierung (A) ²	31. Juli 2019
OMV Supply & Trading Italia S.r.l.	Triest	Erstkonsolidierung	31. Juli 2019

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf bereits bestehende bzw. neu-gegründete Tochtergesellschaften, wohingegen „Erstkonsolidierung (A)“ bedeutet, dass die Gesellschaft erworben wurde.

² Gesellschaft wird at-equity konsolidiert.

Upstream

Am 31. Januar 2019 hat die OMV eine 50%-Beteiligung am gesamten ausgegebenen Aktienkapital der SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. um USD 540 Mio erworben (unterliegt den üblichen Anpassungen bei Abschluss der Transaktion). Da die OMV die Entscheidungsgewalt über die relevanten Tätigkeiten von SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. besitzt, werden die neugegründete Gesellschaft sowie ihre Tochtergesellschaften per Vollkonsolidierung in den OMV Konzernabschluss einbezogen.

Zusätzlich haben die Vertragsparteien bedingte Zahlungen von bis zu USD 85 Mio vereinbart. Diese sind größtenteils vom Ressourcenvolumen im Block 30, Mexiko zum Zeitpunkt der finalen Investitionsentscheidung abhängig. Zum Zeitpunkt des Erwerbs wurde keine Verbindlichkeit hierfür angesetzt. Beide Parteien haben auch die Refinanzierung der zum Zeitpunkt der Akquisition bestehenden konzerninternen Verbindlichkeiten von USD 350 Mio vereinbart (in der Konzern-Cashflow-Rechnung in der Zeile „Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen“ erfasst).

Die Akquisition war ein weiterer wichtiger Schritt in der Entwicklung der Region Asien-Pazifik zur fünften OMV Kernregion. Neben einer zukünftig steigenden Tagesproduktion in malaysischen Offshore-Gasfeldern gibt diese Transaktion der OMV Zugang zu Explorationsblöcken in Neuseeland, Australien und Mexiko.

Erworbenes Vermögen und Berechnung des Firmenwerts

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. werden zum anteiligen Wert des erworbenen identifizierbaren Nettovermögens bewertet. Der Firmenwert resultiert hauptsächlich aus latenten Steuerverbindlichkeiten aus der Differenz zwischen Buchwerten und Steuerwerten der erworbenen Vermögenswerte. Der Firmenwert ist nicht steuerlich verwertbar. Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses ist noch nicht abgeschlossen und wurde auf Basis der vorläufigen, ungeprüften Finanzdaten der SapuraOMV Upstream Sdn. Bhd. erstellt. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Vermögens wie auch die vorläufige Berechnung des Firmenwerts werden in den untenstehenden Tabellen dargestellt.

30. Oktober 2019

Beizulegender Zeitwert des erworbenen Vermögens (vorläufig)

In EUR Mio

	SapuraOMV
Immaterielle Vermögenswerte	679
Sachanlagen	591
Latente Steuern	15
Langfristiges Vermögen	1.285
Vorräte	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	55
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12
Kurzfristiges Vermögen	90
Summe Aktiva	1.375
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	310
Rekultivierungsverpflichtungen	69
Latente Steuern	322
Langfristige Verbindlichkeiten	700
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4
Sonstige Verbindlichkeiten	15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	77
Summe Passiva	777
Nettovermögenswerte	597
Nicht beherrschende Anteile	–299
Erworbene Nettovermögenswerte	299

Berechnung des Firmenwerts (vorläufig)

In EUR Mio

	SapuraOMV
Bezahlter Kaufpreis (Geldmittel)	470
Effekt aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken	2
Erworbenes Nettovermögen	299
Firmenwerte	174

Auswirkung auf den Cashflow**Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb von SapuraOMV**

In EUR Mio

Bezahlter Kaufpreis	472
Abzüglich übernommener liquider Mittel	– 12
Netto-Mittelabfluss aus dem Erwerb von einbezogenen Unternehmen und Geschäftseinheiten	460

Downstream-Öl

Am 31. Juli 2019 haben die OMV und ADNOC, Abu Dhabi National Oil Company, eine strategische Partnerschaft, die das bestehende ADNOC Raffineriegeschäft wie auch ein neues Trading Joint Venture umfasst, abgeschlossen. Die Beteiligungsstruktur sowohl für das ADNOC Refining als auch für das Trading Joint Venture ist wie folgt: OMV 15%, Eni 20% und ADNOC die verbleibenden 65%. Der Kaufpreis für den OMV Anteil betrug USD 2,43 Mrd.

Die OMV verfügt über maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaften und bilanziert diese at-equity. Der Kaufpreis inklusive Transaktionskosten und des Effekts aus der Absicherung von Fremdwährungsrisiken in Höhe von EUR 2.149 Mio wurde in der Bilanz unter „At-equity bewertete Beteiligungen“ aktiviert. Der Kaufpreis enthält eine nachträgliche Kaufpreiszahlung von USD 60 Mio, welche in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen ist. Der Mittelabfluss aus dieser Transaktion beträgt EUR –2.086 Mio und ist in der Konzern-Cashflow-Rechnung in der Zeile „Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“ enthalten.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

30. Oktober 2019

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

In EUR Mio

	1–9/19	1–9/18
Umsätze aus Kundenverträgen	17.062	16.406
Umsätze aus anderen Quellen	325	– 115
Gesamte Umsätze	17.387	16.290

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Nettoerlöse aus Warenverkaufs- und -beschaffungsgeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Upstream-Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream Öl	Gas	Konzern- bereich & Sonstiges	1–9/19 Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	918	686	—	—	1.604
Erdgas und LNG	659	4	3.721	—	4.383
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	8.443	—	—	8.443
Petrochemische Produkte	—	1.349	—	—	1.349
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	14	—	170	—	184
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	17	673	407	2	1.099
Gesamt	1.609	11.154	4.297	2	17.062

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream Öl	Gas	Konzern- bereich & Sonstiges	1–9/18 Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	863	596	—	—	1.459
Erdgas und LNG	553	3	3.601	—	4.157
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	8.119	—	—	8.119
Petrochemische Produkte	—	1.495	—	—	1.495
Gasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	7	—	155	—	163
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	33	628	350	2	1.012
Gesamt	1.457	10.841	4.106	2	16.406

Ertragsteuern

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/19	Q2/19	Q3/18		1–9/19	1–9/18
– 332	– 367	– 260	Laufende Steuern	– 921	– 671
– 8	– 37	– 71	Latente Steuern	– 65	– 218
– 340	– 404	– 331	Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 986	– 889
39	38	46	Effektivsteuersatz in %	37	43

30. Oktober 2019

Erläuterungen zur Bilanz

Vertragliche Verpflichtungen

Per 30. September 2019 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.417 Mio (31. Dezember 2018: EUR 1.003 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Bereich Upstream.

Eventualverbindlichkeiten

Mögliche bedingte Zahlungsverpflichtungen für die OMV im Zusammenhang mit dem Kauf eines 10%-Anteils an der Pearl Petroleum Company Limited (Pearl), einer Gesellschaft, welche die Gasfelder Khor Mor und Chemchemical in der irakischen Region Kurdistan betreibt, sind detailliert in Anhangangabe 27 – Eventualverbindlichkeiten – im OMV Konzernabschluss 2018 beschrieben.

Im Mai 2019 hat die OMV in diesem Zusammenhang eine Rechnung von Crescent Petroleum Company International Limited („Crescent“) und Dana Gas PJSC („Dana“) in Höhe von ungefähr USD 241 Mio erhalten. Aufgrund der ausstehenden Verfahren vor International Chamber of Commerce (ICC) und der Schiedsverfahren vor London Court of International Arbitration (LCIA) in Zusammenhang mit unter anderem Revisionen der Feldentwicklungspläne des Gasfeldes Chemchemical und der Revision des Feldentwicklungsplanes von Khor Mor, welche noch nicht auf Joint Venture Level genehmigt wurden, sowie der verschiedenen Ansichten von Crescent/Dana und OMV betreffend den Umfang des Ölfundes in Khor Mor hat die OMV die Rechnung abgelehnt und erhebt ihre kommerziellen und rechtlichen Möglichkeiten. Abhängig von den weiteren Fortschritten der Verfahren und der noch nicht begonnenen Feststellung der Reserven könnten mögliche bedingte Zahlungen entstehen, wobei dies derzeit als nicht wahrscheinlich angenommen wird. Daher wurde keine Rückstellung im Konzernzwischenabschluss erfasst. Weiters kann am Tag der Veröffentlichung dieses Konzernzwischenabschlusses keine verlässliche Schätzung möglicher weiterer Zahlungen getroffen werden, sofern diese überhaupt eintreten.

In Rumänien wurde im Zusammenhang mit der Raffinerie Arpechim eine Rückstellung für Bodensanierung in Q3/19 gebildet. Aufgrund dessen besteht die Eventualverbindlichkeit, die detailliert in Anhangangabe 27 – Eventualverbindlichkeiten – im OMV Konzernabschluss 2018 beschrieben ist, nicht länger.

Eigenkapital

Am 14. Mai 2019 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,75 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenzahlung von insgesamt EUR 572 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/19 auf EUR 188 Mio.

In 1–9/19 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 14 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2019 372.613 Stück (31. Dezember 2018: 542.151 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q3/19	Q4/18	Δ %
Anleihen	6.322	5.007	26
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.039	288	n.m.
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	700	745	–6
Schulden	8.061	6.040	33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.157	4.026	–22
Nettoverschuldung	4.903	2.014	143
Eigenkapital	16.668	15.342	9
Verschuldungsgrad in %	29	13	n.m.

¹ Ab 1. Jänner 2019 aufgrund der IFRS-16-Implementierung in der Zeile „Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten“ der Konzernbilanz enthalten.

Am 11. Juni 2019 begab die OMV einen Eurobond in Höhe von EUR 300 Mio mit einer Laufzeit bis zum 11. Juni 2021.

Am 3. Juli 2019 begab die OMV zwei Eurobonds in Höhe von jeweils EUR 500 Mio mit einer Laufzeit bis zum 3. Juli 2025 bzw. 2034.

30. Oktober 2019

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2018.

Finanzinstrumente

In EUR Mio

	30. Sept. 2019				31. Dez. 2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzinstrumente aktiv								
Eigenkapitalinstrumente	—	—	21	21	—	—	21	21
Investmentfonds	—	—	—	—	6	—	—	6
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	179	—	179	—	392	-	392
Sonstige Derivate	760	1.130	-	1.890	1.206	1.178	—	2.384
Sonstige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert ¹	—	—	698	698	—	—	725	725
Summe	761	1.309	719	2.788	1.212	1.570	747	3.529
Finanzinstrumente passiv								
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	—	173	—	173	—	348	—	348
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	751	1.064	—	1.815	1.192	1.260	—	2.452
Summe	751	1.237	—	1.988	1.192	1.608	—	2.800

¹ Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited.

Mit Ausnahme der Anleihen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind (EUR 78 Mio), entsprechen die Buchwerte der sonstigen finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen beläuft sich auf EUR 77 Mio.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten (abzüglich Leasingverbindlichkeiten) in Höhe von insgesamt EUR 7.022 Mio (31. Dezember 2018: EUR 5.752 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt EUR 7.549 Mio (31. Dezember 2018: EUR 6.082 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

30. Oktober 2019

Segmentberichterstattung Umsätze mit anderen Segmenten

In EUR Mio								
Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹			1–9/19	1–9/18	Δ%
862	1.011	853	1	Upstream		2.736	2.428	13
22	20	20	12	Downstream		64	54	20
12	10	16	–23	davon Downstream Öl		34	36	–6
10	50	41	–75	davon Downstream Gas		103	115	–10
0	–41	–37	n.m.	davon Umsatzeeliminierung innerhalb des Segments		–73	–97	25
87	84	78	12	Konzernbereich und Sonstiges		256	244	5
971	1.114	951	2	Gesamt		3.056	2.725	12

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio								
Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹			1–9/19	1–9/18	Δ%
649	751	456	42	Upstream		1.916	1.419	35
5.299	5.283	5.150	3	Downstream		15.468	14.868	4
3.947	4.020	4.141	–5	davon Downstream Öl		11.248	10.760	5
1.352	1.263	1.009	34	davon Downstream Gas		4.220	4.108	3
1	1	1	7	Konzernbereich und Sonstiges		3	3	–18
5.949	6.035	5.607	6	Gesamt		17.387	16.290	7

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio								
Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹			1–9/19	1–9/18	Δ%
1.510	1.762	1.310	15	Upstream		4.652	3.847	21
5.321	5.303	5.169	3	Downstream		15.533	14.922	4
3.959	4.030	4.157	–5	davon Downstream Öl		11.282	10.796	5
1.363	1.313	1.050	30	davon Downstream Gas		4.323	4.222	2
0	–41	–37	99	davon Umsatzeeliminierung innerhalb des Segments		–73	–97	25
88	85	79	12	Konzernbereich und Sonstiges		259	247	5
6.920	7.149	6.558	6	Gesamt		20.443	19.016	8

Segment und Konzernergebnis

In EUR Mio								
Q3/19	Q2/19	Q3/18	Δ% ¹			1–9/19	1–9/18	Δ%
382	644	470	–19	Operatives Ergebnis Upstream		1.432	1.311	9
518	474	284	82	Operatives Ergebnis Downstream		1.398	1.020	37
487	436	488	0	davon Operatives Ergebnis Downstream Öl		1.254	1.148	9
31	38	–204	n.m.	davon Operatives Ergebnis Downstream Gas		144	–129	n.m.
–16	–14	–11	–46	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges		–55	–25	–116
883	1.103	743	19	Operatives Ergebnis Segment Summe		2.775	2.305	20
22	–16	20	6	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung		–17	–40	57
905	1.087	763	19	OMV Konzern Operatives Ergebnis		2.758	2.265	22
–29	–25	–39	24	Finanzerfolg		–82	–176	53
875	1.062	725	21	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern		2.675	2.089	28

¹ Q3/19 gegenüber Q3/18

Vermögenswerte¹

In EUR Mio	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018
Upstream	15.373	13.536
Downstream	5.220	4.755
davon Downstream Öl	4.249	3.798
davon Downstream Gas	971	957
Konzernbereich und Sonstiges	275	141
Summe	20.868	18.432

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Aufgrund der IFRS-16-Implementierung sind beginnend mit dem 1. Jänner 2019 auch die Nutzungsrechte enthalten. Vermögenswerte, welche in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

30. Oktober 2019

Ergänzende Angaben**Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

In 1–9/19 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, welche nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/19		1–9/18	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borealis	970	32	1.066	35
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG	141	1	150	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	63	41	29	45
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	0	—	2	130
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	28	0	20
OJSC Severneftegazprom	—	130	—	96
Trans Austria Gasleitung GmbH	7	15	8	17

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	30. Sept. 2019	31. Dez. 2018
Geleistete Anzahlungen	—	10
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146	72
Sonstige Forderungen	7	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71	67
Sonstige Verbindlichkeiten	4	3
Vertragsverbindlichkeiten	177	140

Dividendenerträge von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/19	1–9/18
Borealis AG	144	360
Enerco Enerji Sanayi Ve Ticaret A.Ş.	—	1
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG	1	1
OJSC Severneftegazprom	6	10
Pearl Petroleum Company Limited	17	29
PEGAS CEGH Gas Exchange Services GmbH	1	0
Trans Austria Gasleitung GmbH	9	15
Gesamtkonzern	179	416

Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) ist wie im OMV Geschäftsbericht 2018 (Anhangangabe 35 – Nahestehende Unternehmen und Personen) beschrieben ein nahestehendes Unternehmen. In Q3/19 haben die OMV und ADNOC eine strategische Partnerschaft, die das bestehende ADNOC Raffineriegeschäft als auch ein neues Trading Joint Venture umfasst, abgeschlossen, an welchen die OMV einen Anteil von 15% hält. Nähere Details können dem Abschnitt „Konsolidierungskreisänderungen“ entnommen werden.

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2018 (Anhangangabe 35 – Nahestehende Unternehmen) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–9/19 gab es keine Änderungen.

Borealis hatte zwei Steuerfälle in Finnland in Bezug auf Borealis Technology Oy und Borealis Polymers Oy, welche im OMV Konzernabschluss 2018 (Anhangangabe 16 – At-equity bewertete Beteiligungen) näher beschrieben sind. Am 7. Juni 2019 wurde eine Einigung für die beiden Steuerverfahren gegen Borealis Technology Oy und Borealis Polymers Oy zwischen den finnischen und den österreichischen Steuerbehörden erreicht. Der Streit wurde mittels eines Verständigungsverfahrens zwischen Finnland und Österreich gelöst. Borealis begrüßt es, dass eine Vereinbarung erzielt wurde, die endgültig eine Doppelbesteuerung vermeidet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses für 1–9/19 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

30. Oktober 2019

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 30. Oktober 2019

Der Vorstand

Rainer Seele e.h.
Vorstandsvorsitzender, Generaldirektor und
Chief Marketing Officer

Reinhard Florey e.h.
Finanzvorstand

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Chief Upstream Operations Officer

Thomas Gangl e.h.
Chief Downstream Operations Officer

30. Oktober 2019

Weitere Angaben

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations

Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations

Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com